

<b>Fach</b>	<b>Gender Studies</b>
<b>Abschlussgrad</b>	Master of Arts (Joint Degree)
<b>Hochschule</b>	Universität Bochum / Universität Graz
<b>Datum der Akkreditierung</b>	17.02.2009
<b>Dauer der Akkreditierung</b>	30.09.2014
<b>Start des Studienbetriebs</b>	Wintersemester 2009/10
<b>Kategorisierung</b> <small>(nur für Masterstudiengänge relevant)</small>	<input type="checkbox"/> konsekutiv <input checked="" type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
<b>Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?</b>	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
<b>Fakultät/Fachbereich</b>	Fakultät für Sozialwissenschaft
<b>Kontakt</b>	Julia Figdor Ruhr Universität Bochum Koordinierungsstelle Gender Studies <a href="mailto:genderstudies@rub.de">genderstudies@rub.de</a> 0234-3226646
<b>Auflagen</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Zugangsvoraussetzungen müssen transparenter und für den Studiengang zielführend formuliert werden.</li> <li>2. Im Sinne der Gleichbehandlung der Studierenden ist ein gemeinsames Verfahren zur Ermittlung der Master-Abschlussnote einzuführen.</li> <li>3. Das Curriculum ist so zu überarbeiten, dass die Studierenden nach Absolvierung aller Module regelhaft 120 Credits erwerben und kein Ausgleich von zu wenig oder zu viel erworbenen Credits individuell im Wahlpflichtbereich erfolgen muss.</li> </ol>
<b>Auflagen erfüllt?</b>	Die Auflagen wurden umgesetzt.
<b>Profil des Studiengangs</b>	<p>Der Master-Studiengang „Gender Studies“ wird gemeinsam von der Ruhr-Universität Bochum und der Karl-Franzens-Universität Graz als Joint Degree angeboten. An der Ruhr-Universität Bochum ist der Studiengang an der Fakultät für Sozialwissenschaft in Kooperation mit den Fakultäten für Geschichte und Philologie angesiedelt. An der Universität Graz bündelt der Bereich Geschlechterstudien Angebote aus fünf Fakultäten zum Thema Geschlechterstudien.</p> <p>Die Absolvent/inn/en des Studienganges verbringen jeweils Teile des Studiums an beiden beteiligten Universitäten und erwerben daher am Studienende auch den akademischen Grad Master of Arts beider Universitäten und die damit verbundenen Rechte aus beiden beteiligten Staaten.</p> <p>Der von beiden Universitäten gemeinsam entwickelte Masterstudiengang „Gender Studies“ möchte verschiedene disziplinäre</p>

### Zusammenfassende Bewertung

Perspektiven, Theorien und Methoden vermitteln, die sich in ihrem jeweiligen Gegenstandsbezug ergänzen und unter einer übergreifenden Gender-Perspektive aufeinander bezogen werden können. Der Studiengang soll unter einer internationalen, insbesondere europäischen Perspektive Gender-Kompetenzen vermitteln, die vor dem Hintergrund aktueller kultureller, gesellschaftlicher, politischer und wirtschaftlicher Transformationsprozesse immer relevanter und dementsprechend stark nachgefragt werden.

Das Studium umfasst 120 Credits – von diesen müssen 60, jeweils 30 im 1. und 4. Semester an der Stammuniversität sowie mindestens 30 im Rahmen des verpflichtenden Auslandssemesters im 2. und/oder 3. Semester an der Partneruniversität erworben werden. Dabei soll eine gemeinsame Kompetenzgrundlage für die Studierenden beider Hochschulen durch die eng abgestimmten (Basis)Module des ersten Semesters gewährleistet werden. In den Aufbaumodulen hingegen sind die konkreten Inhalte, mittels derer die Lernziele erreicht werden sollen, von den vor Ort gegebenen unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen der beiden Universitäten bestimmt. Als Aufbaumodule werden angeboten „Identitäten, Positionen Differenzen I und II“, „Arbeit, Instituten, kulturelle Praktiken I und II“, „Kulturelle und mediale Repräsentationen I und II“ sowie „Soziale Prozesse und Strukturen (nur Graz)“.

Absolvent/inn/en sollen in der freien Wirtschaft (u.a. Personal), in sozialen und öffentlichen Verbänden und Einrichtungen, in politischen Organisationen und Institutionen, den Medien, Kunst- und Kulturinstitutionen oder in der Wissenschaft arbeiten können. Weitere Berufsfelder ergeben sich im Bereich der Gleichstellung und bei der Verankerung des Gender-Mainstreaming in Unternehmen und Organisationen in Deutschland und Europa.

Studierende werden jährlich von beiden Hochschulen zu unterschiedlichen Konditionen aufgenommen.

Hervorragend befanden die Gutachterinnen die inhaltliche Expertise in Gender Studies an beiden Universitätsstandorten, ebenso wie die damit verbundene Erfahrung in der Institutionalisierung der Gender Studies in Forschung und im Lehrbetrieb. Ergänzt wird diese hausinterne Qualifikation durch internationale Forscher/innen, deren Anwesenheit durch die ebenfalls an beiden Universitätsstandorten angesiedelten Gastprofessuren gesichert wird.

Ebenso positiv zu bewerten ist das inhaltliche Fundament dieser Joint Degree-Struktur, das sich der Gleichzeitigkeit von Differenzen und Integration offensiv stellt und als definitives Ziel formuliert, die kulturellen und wissenschaftstraditionellen Unterschiedlichkeiten in positiver Hinsicht für die Studierenden erfahr- und lernbar zu machen.

Die fachlichen und überfachlichen Ziele für den Masterstudiengang sind zutreffend beschrieben und konsistent umgesetzt. Curriculum, Lehrveranstaltungen und Studienorganisation ermöglichen Interdisziplinarität und Internationalisierung. Das angestrebte Abschlussniveau (Master of Arts) berücksichtigt interdisziplinäre Gesichtspunkte und Perspektiven und ist von daher angemessen und passend. Es vermittelt neben fachlichen Kompetenzen auch analytische Kompetenz, Kommunikationsfähigkeiten sowie die Fähigkeit zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten.

Die Beratungs- und Betreuungssituation für Studierende an den Universitäten Bochum und Graz kann als gut eingeschätzt werden. Auch die Arbeitsmarktchancen der Absolvent/inn/en können vorsichtig positiv eingeschätzt werden.

**Mitglieder der  
Gutachtergruppe**

Ilse Buddemeier; (Vertreterin der Berufspraxis) Gleichstellungsstelle für Frauenfragen der Stadt Bielefeld

Prof.'in Mag. Dr. Gabriella Hauch; Johannes Kepler-Universität Linz, Institut für Frauen- und Geschlechterforschung

Prof.'in Dr. Katharina Liebsch; Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt, Institut für Grundlagen der Gesellschaftswissenschaften

Barbara Schnalzger; (studentische Gutachterin) Universität Leipzig

**Verfahrensnummer AQAS**

60118